Oberbuchsiter Gemeindemagazin
Nr. 8 / April 2021

der Buchster

Gemeinderatswahlen 2021
Seite 4

Projekttage Wald
in der Schule
Seite 10

2 x 2 Tickets
«Frölein Dokter Felchlin»
zu gewinnen
Seite 14

Es wird gebaut in der Steinmatt

Seite 3

Liebe Buchsterinnen und Buchster

Trotz der restriktiven Schutzmassnahmen in den letzten Monaten läuft so einiges in unserem Dorf. Auch wenn die Kultur und das Vereinsleben zwar zwangsläufig auf Sparflamme reduziert wurden, steht die Planung für zukünftige Anlässe nicht still.

Der Männerchor feiert im 2022 das 100jährige Jubiläum und freut sich auf weitere gesangsfreudige und gesellige Mitglieder.

Ebenfalls Kultur, aber ein ganz anderes Thema: Im Sommer 2021 ist das vierte Freilichttheater bei der Schälismühle geplant. Mit der Produktion «Frölein Dokter Felchlin – 50 Jahre Frauenstimmrecht» widmen sich die Gäuer Spielleute dem Thema «Frauenstimmrecht in der Schweiz», welches 2021 das 50jährige Jubiläum feiert.

Währenddem die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse sich mit dem Thema Wald und Holz beschäftigten, wurde mit den Bauarbeiten in der Steinmatt begonnen. Das neue Schulhaus nimmt Formen an.

Für ein anderes Gebäude steht das Ende bevor: Der Abriss der ehemaligen «Militärbaracke» in der Wolfsgrube ist im Sommer geplant. Wir haben recherchiert und liefern ein paar Hintergrundinformationen zum Thema auf Seite 8.

Und für den Gemeinderat der kommenden Amtsperiode von Sommer 2021 bis Sommer 2025 gibt es insgesamt 12 Kandidatinnen und Kandidaten. Wir stellen sie ab Seite 4 vor.

Viel Spass beim Lesen!

Nicole Darioli,
Redaktionsleiterin «der Buchster»

|Impressum

Herausgeberin Gemeinde Oberbuchsiten
Auflage 1'450 Exemplare
Redaktion Anita Büttiker, Nicole Darioli, Jasmin Hügli, und Markus Nünlist
Gastautorin Daniela Zerbes
Redaktionsleitung, Konzept und Layout Nicole Darioli
Bilder zVg
Druck Baumberger Print, Oberbuchsiten
Kontakt derbuchster@gmx.ch

Die Geschichte der ehemaligen «Militärbaracke»

Vom Wald zum Flipperkasten mit der 5. Klasse

Der Männerchor ein Jahr vor dem grossen Jubiläum

Theater im Gäu zum Thema 50 Jahre Frauenstimmrecht

Die Arbeiten am neuen Schulhaus sind auf Kurs

Der grosse Kran beim Schulhaus ist nicht zu übersehen. Die Arbeiten zum Neubau sind gut gestartet. Zum Stand der Arbeiten und den geplanten Bezug der neuen Schulräume haben wir bei Mario Siegenthaler, Gemeinderat und Präsident des Schulraumplanungs-Ausschusses, nachgefragt.

Die Bauarbeiten für den Schulhaus Neubau haben im November begonnen. Laufen die Arbeiten nach Plan?
Mario Siegenthaler: Am 20. November 2020 fand der Spatenstich statt. Die Baumeisterarbeiten konnten am 11. Januar 2021 aufgenommen werden. Die Arbeiten sind rund 2 Wochen in Verzug auf das geplante Bauprogramm.

Gibt es spezielle Massnahmen zur Sicherheit, welche getroffen wurden und werden?
Für die Baustelle gelten die üblichen Vorschriften – SUVA usw. Das oberste Ziel ist die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler. Darauf haben wir ein spezielles Augenmerk gelegt.

Wann können die neuen Schulzimmer bezogen werden?
Der Bezug der Schulräume wird Anfangs 2022 möglich sein. Je nach Auflagen vom Bundesamt für Gesundheit.

Interview:
Nicole Darioli

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahlen

Am 25. April finden die Wahlen statt für die Besetzung der sieben Mandate im Gemeinderat in Oberbuchsiten. Zwei Listen wurden der Gemeinde eingereicht: FDP. Die Liberalen Oberbuchsiten mit einer Kandidatin und vier Kandidaten sowie #myBuchste mit drei Kandidatinnen und vier Kandidaten. Wer sind sie und mit welcher Motivation kandidieren sie? Die zwölf Kurzportraits geben einen Überblick.

Liste 1

FDP
Die Liberalen

Kwanchai Allemann
46 Jahre | verheiratet, 2 Kinder

Verkaufsleiter, Mitglied des Managements | Mitglied Feuerwehrstab / Administration, Vorstand Kreisschule Ressort Finanzen und ICT

Wandern, Biken, Kochen

«Aus Verantwortung für unser Dorf.»

Sandrina Berger
34 Jahre | verheiratet

Bereichsleiterin HR & Bildung, Mitglied Geschäftsleitung Alterszentren GAG | Gemeinderätin Ressort Bildung, Präsidentin Bildungskommission, Mitglied Wahlkommission

Garten, Sport, Natur

«Es ist mir ein grosses Anliegen, dass jedes Kind eine ihm entsprechende Bildung erhält und es für seine Zukunft bestmöglich gerüstet ist.»

Robert Gurtner
63 Jahre | verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Bauverwalter, Gemeinderat Ressort Bau/Werke, Präsidient Musikschule, Regionale Wasserversorgung, Werkkommission

Motorrad, Oldtimer, Fasnacht

«Gemeinsam und nicht gegeneinander für unser Buchste!»

Roland Kissling
47 Jahre | 3 Kinder

Projektleiter, dipl. Informatik Ingenieur FH | Gemeinderat Ressort öffentliche Sicherheit und Kultur, Gruppenführer Feuerwehr, Vorstand Schützenverein

Wandern, Skifahren, Schiessen

«Das Wohlergehen der Bevölkerung von Oberbuchsiten liegt mir am Herzen.»

Livio Studer
33 Jahre | verheiratet, 1 Kind

Jurist, Rechtskonsulent TCS / Aarg. Gewerbeverein, Fussballtrainer

Fussball, Sport, Kochen

«Als Buchster Bürger setze ich mich mit Engagement und Leidenschaft für eine lebendige Gemeinde ein.»

Liste 2

#myBuchste

www.mybuchste.ch

André Bally
43 Jahre | verheiratet, 2 Kinder

Informatikingenieur, Valion AG, Mitglied der Geschäftsleitung

«Ich setze mich gerne für ein Buchsten ein, damit wir die Zukunft gemeinsam, im offenen Dialog, gestalten können. Dabei ist es mir wichtig, dass wir in der Entwicklung der Gemeinde alle Anspruchsgruppen berücksichtigen.»

Marcel Jenni
51 Jahre | 2 Kinder

Arbeitsmarktkontrolleur, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Solothurn | Mitglied Ausschuss Schulraumplanung

«Mir ist wichtig, dass unser Dorf weiterhin eine lebenswerte Gemeinde für alle Generationen bleibt. Einen offenen Dialog mit unserer Bevölkerung sehe ich als Chance für neue Ideen und Lösungen.»

Barbara Junker-von Arx
48 Jahre | verheiratet, 3 Kinder

Pfarreisekretärin, Präsidentin MG Konkordia Egerkingen, Präsidentin der Fachkommission Musik des Kant. Kuratoriums, Vizepräsidentin der Kirchgemeinde Oberbuchsiten

«Ich setze mich für öises Buchste ein, weil mir die Zukunft unserer Jugend am Herzen liegt und ich die Wertschätzung und das Kulturelle in unserem Dorf fördern will.»

Jonas Motschi
62 Jahre | verheiratet, 3 erwachsene Kinder

Volkswirtschafter, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Solothurn | Gemeindevizepräsident

«Ich setze mich in der Gemeinde für die Werte Offenheit, gegenseitiger Respekt und Besonnenheit ein.»

Mario Siegenthaler
66 Jahre | Patchwork-Familie, 4 Kinder und eine Enkelin

Mario Siegenthaler GmbH, Architektur und Bauführungen (selbständig) | Gemeinderat, Ressort Öffentliche Bauten, Planungskommission, Baukommission, Präsident Ausschuss Schulraumplanung

«Ich setze mich gerne für ein Buchste mit zeitgemässen und nachghaltigen Bauten für die aktuelle und die kommenden Generationen ein.»

Dr. Annalisa Stefanelli
33 Jahre | Mutter von eineinhalbjährigen Zwillingen

Psychologin und Life Coach | Mitglied der Kulturkommission

«Ich setze mich für ein lebensfrohes Buchste ein, in dem alle Generationen sich wohl fühlen und gemeinsam die Zukunft gestalten.»

Daniela Uebelhard
25 Jahre | ledig

Landwirtin, ich habe im Januar den Betrieb meiner Eltern übernommen

«Ich möchte aktiv mithelfen, die Zukunft vo öisem Buchste mitzugestalten.»

Termine kommunale Erneuerungswahlen 2021

Gemeinderatswahlen
Sonntag, 25. April 2021

Beamtenwahl Gemeindepräsidium
Sonntag, 13. Juni 2021

Beamtenwahlen, Kommissionswahlen und Wahl der Delegierten der Gemeinde durch Gemeinderat
Montag, 16. August 2021

Mitarbeit in Kommissionen

Neben den sieben Mandaten im Gemeinderat gibt es viele weitere Ämter in einer Gemeinde zu besetzen. Die verschiedenen Kommissionen werden hier kurz vorgestellt:

Allmendkommission
Verantwortung des Sömmerungsbetriebes von ca. Mitte Mai bis Ende September.
Präsident: Reinhard Studer

Baukommission
Behandlung sämtlicher baulichen Aktivitäten im gesamten Gemeindegebiet.
Präsident: Markus Kobel

Bildungskommission
Sie ist das Bindeglied zwischen Gemeinderat und der Schulleitung.
Präsidentin: Sandrina Berger

Kulturkommission
Fördert das kulturelle Leben der Gemeinde.
Präsident: Luigi D'Onofrio

Kommission SeniorenPlus
Regelmässige Besuche unserer Senioren, Organisation Mittagstisch etc.
Präsidentin: Vreni Bader

Wahlbüro
Überwacht die Stimmabgabe bei Wahlen und Abstimmungen und ermittelt die Resultate.
Präsident: Kurt Schwarzenbach

Werkkommission
Zuständig für die Bereiche Wasserversorgung, Gewässer, Abwasserentsorgung, Strassen und Werkhof.
Präsident: Robert Gurtner

Wer an einer Mitarbeit interessiert ist, wendet sich am besten an den jeweiligen Präsidenten oder an die Gemeindeverwaltung.

Nicole Darioli

Bevölkerungsstatistik in Kürze

(Stichtag 31.12.2020)

	2018	2019	**2020**
Einwohnerzahl	2271	2279	**2305**
Schweizer Staatszugehörigkeit	1685	1690	**1677**
ausländische Staatszugehörigkeit	586	589	**628**
Gemeindebürger	298	287	**280**
Kantonsbürger	504	512	**516**
übrige Schweizerbürger	883	891	**881**
Anzahl Nationalitäten	44	44	**48**
weibliche Einwohner	1105	1124	**1142**
männliche Einwohner	1166	1155	**1163**
minderjährige Einwohner	408	395	**398**
Zivilstand ledig	970	960	**967**
Zivilstand verheiratet	976	993	**1002**
Zivilstand geschieden	204	195	**203**
Zivilstand verwitwet	80	81	**77**
Haushaltungen	997	1010	**1029**
Geburten	19	34	**20**
Todesfälle	18	14	**14**
röm.-kath. Konfession	904	855	**843**
reformierte Konfession	328	316	**323**
mohamedanische Konfession	268	273	**250**
andere Konfessionen	124	159	**177**
konfessionslos	647	676	**712**

«Militärbaracke» wird ausgemustert

Wer vom Buchster Dorfkern aus den Krähenbühl erreichen will, hat zwei Möglichkeiten: Entweder man nimmt den Weg via die steile Krähenbühlstrasse oder man wählt die nördlich gelegene Passage über die Wolfsgrube. Dort wo die Strasse zu steigen anfängt, befindet sich direkt am Waldrand eine Gemeindeimmobilie der etwas speziellen Art. Von den Einheimischen salopp als «Militärbaracke» tituliert, handelt es sich um die langjährige Truppenunterkunft Wolfsgrube.

Die Unterbringung von Soldaten hat in Oberbuchsiten eine durchaus lange Tradition. Während vieler Jahrzehnte waren die Turnhalle im Schulhaus Oberdorf sowie der Saal des ehemaligen Restaurants Rauber Truppenquartiere. Die dazugehörige Militärküche befand sich dagegen in einem Anbau des «Zehntenhauses» (Liegenschaft Zehntenweg 1).

Anfang der 1960er-Jahre entschloss sich dann die Gemeinde auf Initiative des unvergesslichen Oberstbrigadiers Emil Lüthy (1903 – 1985) eine «richtige» Truppenunterkunft zu bauen. Nicht zuletzt erhoffte man sich von dieser Investition zusätzliche Einnahmen für die Gemeindekasse und das Gewerbe.

Externes Arrestlokal

Erster Orts-Quartiermeister war Peter Niggli, der dieses Amt in der Folge 30 Jahre ausübte. Er erinnert sich daran, dass die Soldaten in der Wolfsgrube am Anfang noch auf Strohsäcken geschlafen hätten. Dank Kostengutsprache der Gemeinde und «guter Beziehungen zum Festungswachtkorps in Füllinsdorf (BL)» sei es aber bald möglich gewesen, Schaumstoffmatratzen mit Stoffüberzügen anzuschaffen. Die Unterkunft bot schliesslich Schlafplätze für über 100 Männer. Weil diese nicht alle im Speisesaal des Gebäudes essen konnten, wurde wiederum auf den «Rauber» ausgewichen.

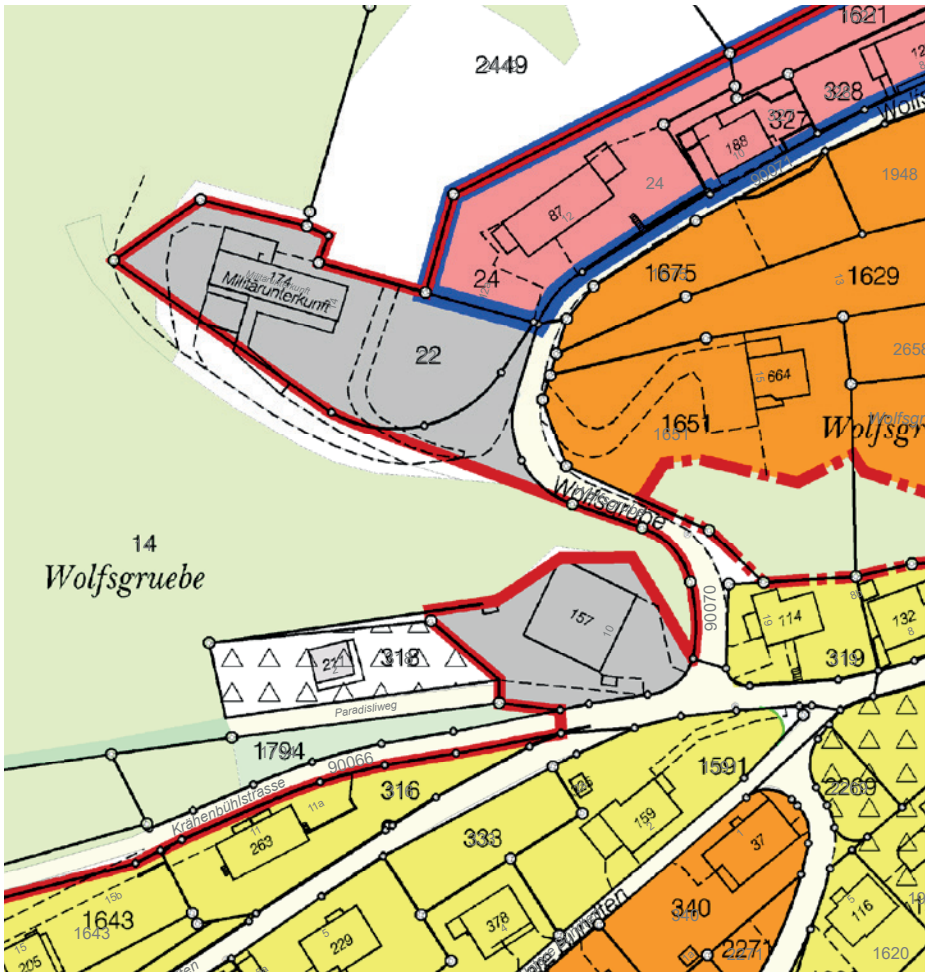
Niggli erinnert sich weiter an eine Episode, wo von Armeeseite ein Arrestlokal gefordert wurde. Da ein solches in der Wolfsgrube nicht zur Verfügung stand, mietete man kurzerhand einen Kellerraum in den damals neuen «Migros-Blöcken» an der Jurastrasse. Das VBS habe diese Lösung anstandslos goutiert und sogar entschädigt, erzählt Niggli mit einem Schmunzeln.

Langsamer Niedergang

1989 wurde die Truppenunterkunft Wolfsgrube aufgrund des Anforderungsprofils des Militärs und des Schiessvertrages nochmals umgebaut. Für die Benützung des Schiessplatzes Rinderweid (Juraweide unterhalb der oberen Viehhütte) wurde ausserdem ein Dienstbarkeitsvertrag von 25 Jahren abgeschlossen. Dieser lief Ende des Jahres 2014 aus und wurde nicht mehr verlängert. Das VBS verzichtete allerdings schon Jahre vorher auf eine weitere regelmässige Nutzung.

2015 wurde also die Militärunterkunft Wolfsgrube offiziell aus dem Stationierungskonzept des VBS entlassen, das heisst die Benutzung durch das Militär eingestellt. Ebenso fielen die jahrzehntelang üblichen Gefechtsschiessen auf der Rinderweide weg. Ältere Semester erinnern sich bestimmt noch an die manchmal noch im Dorf hörbaren Knallereien während Nachtübungen der hier stationierten Einheiten.

Dadurch fehlten ab 2015 natürlich die Schiessplatzentschädigungen in der Kasse der Gemeinde. Weil selbige aber ein wesentlicher Bestandteil für die Bewirtschaftung und den Unterhalt der Liegenschaft war, verödete die Unterkunft mehr und mehr. Selten verirrte sich noch eine Schulklasse in die Wolfsgrube, um dort im Rahmen eines Schullagers zu übernachten.



Unliebsamer Anziehungspunkt

Wie der Kartenausschnitt zeigt (Quelle: www.infogis.ch), befindet sich das betreffende Grundstück in der Zone «öffentliche Bauten und Anlagen» (OEBA), ebenso wie der vormalige Forstwerkhof direkt südlich davon. Dieser Fakt macht einen Verkauf der Parzelle oder eine Umnutzung in Wohneigentum relativ kompliziert.

Somit nagte schon seit mehreren Jahren der Zahn der Zeit an der Liegenschaft. Weil das leerstehende Gebäude – die Kücheneinrichtung wurde schon lange veräussert – zunehmend lichtscheue Gestalten jedwelcher Ausprägung anzog, stellte der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2020 den Antrag, die ehemalige Militärunterkunft zu schleifen. Die Oberbuchsiter Stimmberechtigten reservierten für dieses Vorhaben diskussionslos einen Betrag von 60‘000 Franken im Gemeindebudget.

Der zuständige Gemeinderat Mario Siegenthaler erklärt auf Anfrage, dass mit dem Abriss der Gebäude im Frühsommer dieses Jahres zu rechnen sei. Falls es die Bausubstanz zulässt, sollen laut Siegenthaler die angrenzenden Garagen und Unterstände vorläufig stehen bleiben.

In jedem Fall wird sich mit dem bevorstehenden Rückbau der «Militärbaracke» ein weiteres interessantes Kapitel der Oberbuchsiter Dorfgeschichte schliessen.

Markus Nünlist

Der Förster zeigt den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Werkzeuge und wie ein Baum korrekt gefällt wird.

Was hat der Wald mit einem Flipperkasten zu tun?

Die zwei 5. Klassen stellten im TG Unterricht einen Flipperkasten aus Holz her. Im Rahmen des Herstellungsprozesses befassten sie sich mit den verschiedenen Holzarten. Zur Vertiefung des Themas verbrachten die Klassen spannende Stunden mit dem Förster im Wald.

Waldtag

Aussagen der Schülerinnen und Schüler der Klasse 5A:
«Es hat uns gefallen, dass wir aus Gegenständen des Waldes Waldtiere gebaut haben.»
«Der Förster Herr Graber hat uns Tipps gegeben, wie wir die Baumarten erkennen können.»
«Jetzt weiss ich, dass die Arbeit als Förster anstrengend aber auch cool sein kann.»
«Es war spannend, wie der Förster berechnen konnte, wie der Baum fällt.»
«Es war cool, dass wir mit ihm einen Baum fällen konnten.»

Erlebnisberichte zweier Schülerinnen der Klasse 5B:
«Wir haben gestern die Baumarten angeschaut. Wir haben gesehen, wie man einen Baum fällt und dann haben wir gelernt, was die Wälder alles schützen, zum Beispiel schützen sie vor Lawinen, Steinschlag und starkem Wind. Wir mussten aus Stöcken, Ästen, Schnee, Moos und was es im Wald gab, ein Tier aus dem Wald malen oder bauen.»

«Wir haben uns die Werkzeuge angeschaut. Haben die Bäume angeschaut. Die Tannen angeschaut, nachher hat uns der Förster gezeigt, wie man erkennt, ob es eine Weisstanne ist oder eine Rottanne. Wir haben einen Baum gefällt. Wir haben gezählt wie alt der Baum war. Wir haben Tiere aus Blätter, Steinen, Schnee, Stöcken gebaut. Mir hat das Tiere bauen gefallen. Mir hat gefallen, wie der Förster den Baum gefällt hat.»

Projekt Flipperkasten

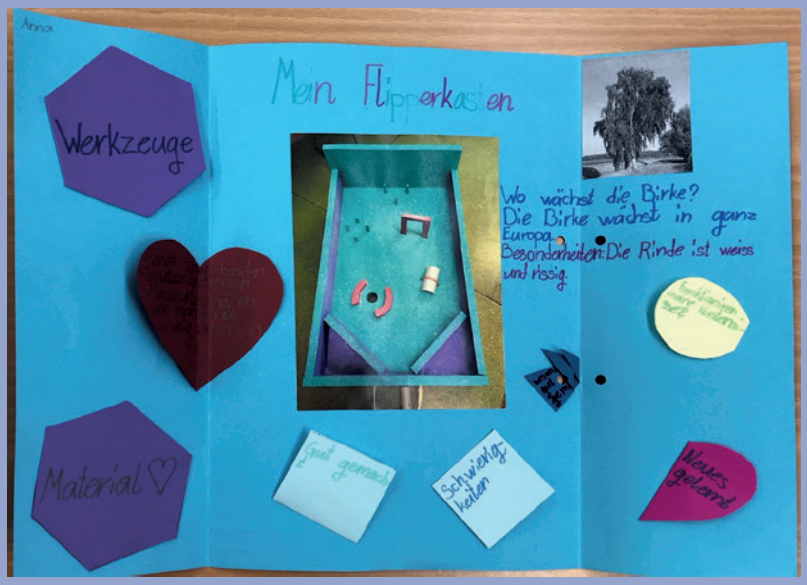
Nebst den Holzarten, zu denen verschiedene Steckbriefe entstanden, wurde der Aufbau eines Flipperkastens genauer angeschaut. Nach dem Bau des Rahmens wurde die Spickvorrichtung montiert. Anschliessend ging es um das Entwerfen, Ausprobieren und Herstellen der Hindernisse. Jede Schülerin und jeder Schüler hielt den Lernprozess im eigenen Lapbook fest.

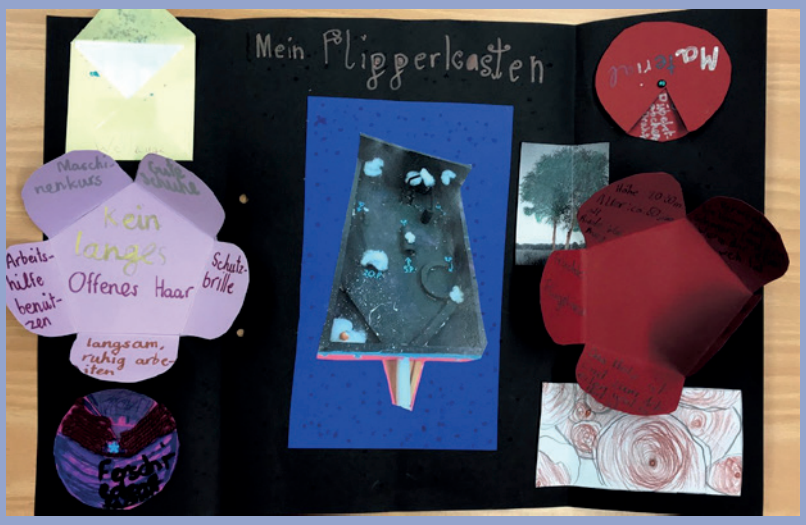
Anita Büttiker

Weitere Bilder

Einfach den QR-Code scannen. Unter dem Link findet ihr alle Steckbriefe sowie Fotos vom Waldtag.

Lapbooks Flipperkasten





Ob Singen im Tenor oder Bass, im Männerchor macht‘s einfach Spass

Der 1922 gegründete Männerchor Oberbuchsten (MCO) ist durch den Zuwachs in den letzten drei Jahren ziemlich verjüngt worden. So hat er den Wandel der Zeit bis heute gut überstanden und konnte die drohende Überalterung gut umschiffen. Aktuell zählen wir 20 Aktivmitglieder. Selbstverständlich ist der MCO auch weiterhin auf junggebliebene Sängerkameraden angewiesen und heisst natürlich Jeden herzlich willkommen im Verein.

2022 wird der Verein sein 100-jähriges Jubiläum feiern. Schon allein aus diesem Grund sind neue Kameraden sehr erwünscht. Dies kann auch als Projektsänger sein. Das heisst, der Singwillige steigt in den MCO ein, ohne sich als Mitglied verpflichten zu müssen.

Unsere Aktivitäten sind...

- die jährlichen Unterhaltungsabende mit Konzert und Theater mit unserer Theatergruppe, inkl. Festwirtschaft und Sängerbar.
- die jährliche Teilnahme am Buchster Dorffest als Verkäufer von köstlichen Fischfilets im Teig.
- Teilnahme an hiesigen Bezirkssängertagen, Auftritte mit befreundeten Chören.
- Ständeli zu Ehren von Geburtstagskindern oder Jubilaren

Hier ist zu erwähnen, dass wir diese Anlässe ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer aus unserem Umfeld sowie die grosszügige Unterstützung von Sponsoren, Gönnern und Passivbeiträgen nicht bewältigen könnten.

Kameradschaftlich sind wir ebenfalls sehr gut unterwegs. Fast jedes Jahr unternehmen wir gemeinsam mit Partnerin/Partner und der Theatergruppe unsere MCO-Reise. Und wenn wir nicht am Proben sind, treffen wir uns zum Grillieren, Wandern mit und ohne Bierchen, zum Jassen oder einfach auch nur zum gemütlichen Zusammensein in kleiner Runde.

Im Interview mit Andrea Gees: frischgebackener Eidgenössischer Veteran für 35 Jahre aktives Singen
Herzliche Gratulation zu dieser Ehrung!

Was macht für Dich die Faszination des Chorsingens aus?
«Ich singe einfach gerne und zusammen macht es noch mehr Spass. Wir lernen immer wieder neue Lieder und arbeiten gemeinsam am Ziel, ein gutes Konzert zu geben. Generell fasziniert mich das Vereinsleben und die Kameradschaft.»

Was war Dein schönstes Erlebnis mit dem Männerchor?
«Es gibt zwei schönste Erlebnisse, die ich erwähnen muss. Das Erste war der Besuch bei unseren Sängerfreunden in Plochingen (D), eine unvergessliche Reise.
Und meine erste Teilnahme an einem Eidgenössischen Gesangsfest. Das war in Sion im Jahr 2000 – das war grossartig.»

Was hat sich in den letzten 35 Jahren aus Deiner Sicht wesentlich verändert?
«Der Mitgliederschwund im Männerchor ist ein klares Zeichen der Veränderung. So waren wir 1985 bei meinem Eintritt noch fast doppelt so viele Sänger im Verein wie heute. Der Mitgliederschwund ist aber nicht nur bei uns zu spüren, geht es doch vielen Vereinen so.
Die Singproben sind grundsätzlich anders. Zu Beginn einer Probe wird eingesungen und die Muskeln mit Turnübungen gelocktert, das war früher nicht der Fall. Das Repertoire hat sich auch verändert, singen wir doch heute mehr modernere Lieder mit Musikanten, welche uns begleiten und nicht mehr die alten Männerchorlieder.»

Wieso soll aus deiner Sicht ein Buchster in den Männerchor kommen?
«Singen kann jeder und es macht Freude im Chor zu singen! Wir haben es in jeder Probe lustig und lernen viel von unserer Dirigentin Susanne. Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz, so treffen wir uns alle nach der Probe auf ein Bierchen oder ein Glas Wein.
Im Männerchor Oberbuchsiten muss man einfach dabei sein!»

Im Interview mit Roman Baumann: «junger, wilder» Neuzugang

Was macht für Dich die Faszination des Chorsingens aus?
«Immer wieder die Tatsache, dass jeder Einzelne einen Teil dazu beiträgt, dass der Chor ein Lied stimmungsvoll und eindrücklich vortragen kann. Das grosse Ganze macht es aus - nur zusammen klingt es richtig gut!»

Was war Dein schönstes Erlebnis mit dem Männerchor?
«Das war die Abendunterhaltung mit den Liedern von Udo Jürgens. Wir waren gut vorbereitet, konnten die Lieder grösstenteils auswendig und der Funke sprang rasch auf das Publikum über. Diese Stimmung war grossartig und gab uns zusätzliche Motivation für die Proben des neuen Programms.».

Welche Erfahrungen würden Dir fehlen, wenn du nie Mitglied des Männerchors geworden wärst?
«Ich denke, dass wir heute in vielen Situationen des privaten und beruflichen Umfeldes als Einzelkämpfer unterwegs sind. Deshalb finde ich persönlich es als sehr bereichernd, zusammen mit einer Truppe von Männern, in unterschiedlichsten Lebenssituationen, gemeinsam etwas zu erarbeiten, zu unternehmen und auch manchmal nach der Probe den einen oder anderen Schwank aus einem bewegten Leben schmunzelnd zur Kenntnis zu nehmen.»

Vorstand Männerchor

Viele weitere Informationen sind auf unserer Webseite unter **www.maennerchor-oberbuchsiten.ch** zu finden.

Das Mühle-Rad der Zeit dreht sich wieder

Die Gäuer Spielleute thematisieren das Frauenstimmrecht

Seit der Dünnernkorrektion im Jahre 1935 dreht sich das Mühlerad der Schälismühle in Oberbuchsiten nicht mehr. Seit 2015 drehen dort dafür die Gäuer Spielleute regelmässig am Rad der Zeit. Im Sommer 2021 ist das vierte Freilichttheater bei der Schälismühle geplant. Mit der Produktion «Frölein Dokter Felchlin – 50 Jahre Frauenstimmrecht» widmen sich die Gäuer Spielleute dem Thema «Frauenstimmrecht in der Schweiz», welches 2021 das 50jährige Jubiläum feiert.

Frölein Dokter Felchlin lebte von 1899 bis 1987 in Olten. Sie machte sich nicht nur als erste Ärztin des Kantons Solothurn einen Namen, sondern gewann auch als erste Frau den Schweizermeistertitel im Pistolenschiessen. Maria Felchlin war eine vielschichtige Persönlichkeit, die sich mit viel Engagement und Herz für das Wohl der Menschen einsetzte. Sie gründete und leitete politische Frauenorganisationen und kämpfte mit ihnen für das Frauenstimmrecht.

Humorvoll und schlagfertig, etwas burschikos, aber liebevoll ging sie in manchen Lebenssituationen an die Grenzen des Erlaubten und setzte sich über bestehende Normen hinweg.

Die Lebensgeschichte der Oltner Pionierin gibt dem historischen Hintergrund die gewisse Würze. Witzige, spannende und berührende Szenen wechseln sich ab. Dabei wird deutlich wie sich die öffentliche Meinung zwischen der ersten Abstimmung 1958, in welcher das Frauenstimmrecht klar abgelehnt wurde, bis zur erfolgreichen zweiten Abstimmung 1971, wandelte. Auch 1971 stimmten nicht alle Gemeinden dafür. In Oberbuchsiten wurde das Frauenstimmrecht mit 140 zu 96 Stimmen angenommen. In Stadtnähe waren die Ja-Stimmen prozentual höher, im Thal wurde die Vorlage hingegen mehrheitlich abgelehnt.

Christoph Schwager, dem Autor und Regisseur des Stücks, ist es einmal mehr gelungen, informative geschichtliche Ereignisse in eine lebendige und unterhaltsame Handlung zu verpacken.

Das Projektteam der Gäuer Spielleute beim Kickoff-Meeting vom 11. September 2020.

Bei der Inszenierung wird der Platz vor dem Adam Zeltner Haus zum «Alters- und Pflegeheim Weingarten» in Olten. Von dort aus erzählt die Pionierin Maria Felchlin ihre spannende Lebensgeschichte und nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die Zeit, in ihre Praxis, zum Schiessstand und an den Stammtisch im Restaurant Gäubahn, neben dem Bahnhof Olten Hammer.

Natürlich darf auch die musikalische Komponente nicht fehlen. In diesem Projekt setzen die Gäuer Spielleute auf einen Frauenchor, geleitet von Michaela Gurten. Die Musik der Lieder komponierte Christoph Mauerhofer.

So bietet das Freilichttheater etwas für jeden. Tiefsinnige Dialoge, musikalische Highlights, historische Einblicke, humorvolle Komponenten und die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein in der Theaterwirtschaft. Nach dem grandiosen Feedback im Jahre 2019 wird der Restaurantwagen wiederum westlich des Adam Zeltner Hauses stehen. Dort sollen die Besucher in zauberhaftem Ambiente kulinarisch verwöhnt werden. Irma Stöckli leitet das Projekt und navigiert es gemeinsam mit dem Vorstand und dem Projektteam durch die erschwerten Bedingungen in diesem Jahr. Sie alle sind sehr dankbar, dass so viele Menschen motiviert mithelfen und das Projekt unterstützen. So konnten sie auch jederzeit auf die gute Zusammenarbeit mit dem Schälismüller Heinrich Kissling und dem Präsidenten der «Genossenschaft Schälismühle und Freunde der Schälismühle» André Schwaller zählen.

Die immer noch andauernde Pandemie erschwert die Planung. Dennoch bleibt das Projektteam zuversichtlich auf Kurs. Es wird ein umfassendes Schutzkonzept geben, das Hygiene und Sicherheit zu jedem Zeitpunkt für alle gewährleistet. So dass den 12 Aufführungen von «Frölein Dokter Felchlin - 50 Jahre Frauenstimmrecht» vom 20. August bis zum 11. September 2021 nichts im Wege stehen sollte.

Jacqueline Berger,
Gäuer Spielleute

Christoph Schwager, der Hausautor und Regisseur der Gäuer Spielleute ist seit der Vereinsgründung mit dabei. «Frölein Dokter Felchlin – 50 Jahre Frauenstimmrecht» ist das 10. Stück, das er eigens für die Gäuer Spielleute geschrieben hat.

Wir verlosen 2 x 2 Tickets für die Premiere am 20.08.2021

Mit etwas Glück sind Sie an der Première am 20. August mit einer Begleitperson dabei.

Teilnehmen geht ganz einfach:

per Mail: derbuchster@gmx.ch

oder **Postkarte** an «der Buchster», Gemeindeverwaltung, Buchsweg 2,4625 Oberbuchsiten

Teilnahmeschluss
14. Mai 2021

Links zum Weiterlesen

www.gaeuer-spielleute.ch
www.schwager.ch
www.michaelagurten.ch
www.christophmauerhofer.ch

Dr. Maria Felchlin lebte von 1899 bis 1987 in Olten

Auch dieses Jahr wieder: Buchster Herbstmarkt

Ende Oktober 2020 wurde der Buchster Herbstmarkt bereits zum zweiten Mal durchgeführt. Mit einem kurzfristig eingesetzten Schutzkonzept wurde Selbstgemachtes verkauft. Auf dem Areal des Schulhauses Oberdorf war einiges los. Auch dieses Jahr wird der Herbstmarkt wieder durchgeführt.

Die Kulturkommission Oberbuchsiten plant am Samstag, 23. Oktober 2021 den dritten Buchster Herbstmarkt. Es darf wieder Selbstgemachtes aus Oberbuchsiten angeboten werden.

Die Bilder vom letztjährigen Herbstmarkt zeigen einen Einblick in das breite Angebot an Feinem und Schönem.

Wer ist dieses Jahr dabei? Jetzt anmelden – siehe Box.

Nicole Darioli

Weitere Infos und Anmeldung

Das Anmeldeformular und das Marktreglement finden Sie auf der Gemeindewebsite unter www.oberbuchsiten.ch.

Veranstaltungen 2021

Die aktuellen Veranstaltungen und Termine der Vereine sind jeweils auf der Webseite **www.oberbuchsiten.ch** unter Anlässe publiziert.